



Hilfetelefon „Gewalt gegen Frauen“

Neue Wege in der Beratung – Angebote und Leistungen im Überblick

Seit dem 6. März 2013 gibt es das bundesweite Hilfetelefon, das an 365 Tagen im Jahr, rund um die Uhr erreichbar ist. Es ist das erste bundesweite Beratungsangebot für Frauen, die von Gewalt betroffen sind. Die Einrichtung und der Betrieb des Hilfetelefons erfolgt auf der Grundlage des Hilfetelefontgesetzes¹.

Was sind die Eckdaten?

- Das Hilfetelefon ist täglich für jeweils 24 Stunden erreichbar. Die Beratung erfolgt vertraulich und anonym.
- Es handelt sich um ein auf Dauer angelegtes, qualifiziertes Erstberatungs- und Weitervermittlungsangebot.
- Die Beratung erfolgt sowohl telefonisch als auch in der Onlineberatung per E-Mail und Chat. Neben dem Termin-Chat steht von 12 bis 20 Uhr täglich der Sofort-Chat zur Verfügung.
- Die Nummer ist entgeltfrei zu kontaktieren.
- Das Angebot ist barrierefrei und mehrsprachig: rund um die Uhr steht die Beratung in 15 Sprachen zur Verfügung.
- Von 8 bis 23 Uhr wird in deutscher Gebärdensprache beraten. Der Zugang erfolgt über die Webseite www.hilfetelefon.de.
- Die Beratung wird durch weibliche qualifizierte Fachkräfte, die Erfahrungen mit der Beratung von gewaltbetroffenen Frauen haben, durchgeführt.
- Zur Qualitätssicherung wird ein jährlicher Sachstandsbericht veröffentlicht. Die Jahresberichte stehen auf der Webseite zum Herunterladen bereit.

Zu welchen Themen wird beraten?

Beratung und Unterstützung gibt es zu allen Formen von Gewalt gegen Frauen, insbesondere:

- Häusliche Gewalt (psychische, physische und sexualisierte Gewalt innerhalb von Beziehungen)
- Psychische, physische und sexualisierte Gewalt außerhalb von Beziehungen
- Stalking
- Zwangsverheiratung
- Gewalt im Namen der „Ehre“
- Frauenhandel
- Gewalt im Rahmen von Prostitution
- Genitalverstümmelung
- Sexuelle Belästigung am Arbeitsplatz
- Sexuelle Belästigung im öffentlichen Raum
- Spezielle Gewaltkontexte wie bei Migrantinnen, Frauen mit Beeinträchtigung oder Behinderung und älteren Frauen, z.B. in Pflegesituationen

¹BGB1 INr. 13 vom 13. März 2012.

An wen richtet sich das Angebot?

- Alle gewaltbetroffenen Frauen;
- das soziale Umfeld der von Gewalt betroffenen Frauen sowie der mitbetroffenen Kinder;
- Personen, die bei ihrer beruflichen oder ehrenamtlichen Tätigkeit mit der Beratung und Unterstützung oder mit Interventionen bei Gewalt gegen Frauen befasst sind und dazu Fragen haben.

Was bietet das Hilfefon?

- Je nach Anliegen der anrufenden Person bietet das Hilfefon psychosoziale Erstberatung und/oder Krisenintervention. Die Erstberatung schließt auch erste Informationen zu rechtlichen Fragen ein.
- Bei Vorliegen einer akuten Gewaltsituation werden neben psychosozialer Beratung konkrete Informationen und Hilfen zur Verbesserung des Schutzes bzw. zur Beendigung der Gefahrensituation angeboten.
- Das Hilfefon bietet der anrufenden Person Informationen über geeignete Hilfen und Unterstützungsangebote in Wohnortnähe an (Lotsenfunktion).
- Befindet sich die anrufende Person in einer akuten Gefährdungssituation, leitet das Hilfefon den Anruf an Polizei und Rettungsdienst weiter.

Helfen Sie mit, das Hilfefon „Gewalt gegen Frauen“ weiter bekannt zu machen.

- Verwenden Sie unsere Informationsmaterialien – Flyer, Plakate, Notfallklappkarten – um Andere über das Hilfefon zu informieren.
- Integrieren Sie das Logo des Hilfefons, den TV-Spot oder eines unserer Webbanner auf Ihrer Internetseite.
- Sämtliche Materialien können Sie jederzeit kostenfrei bestellen unter www.hilfefon.de.

WO FINDE ICH HILFE?
GEMEINSAM FINDEN WIR ANTWORTEN.
HILFEFON GEWALT GEGEN FRAUEN:
08000 116 016

VERTRAULICH • KOSTENFREI • RUND UM DIE UHR WWW.HILFEFON.DE

Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend | Bundesamt für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben

HILFEFON
GEWALT GEGEN FRAUEN
08000 116 016

Wie finden die Beraterinnen des Hilfefons geeignete Beratungsstellen vor Ort?

- Für die Information über die örtlichen Angebote bzw. die Weitervermittlung steht den Beraterinnen eine umfangreiche Datenbank mit Angaben zu geeigneten Einrichtungen vor Ort zur Verfügung.
- Das Hilfefon versteht sich als ergänzendes Angebot im regionalen Frauen-Unterstützungssystem.